Bemerkenswerte Missbildung bei Leptothorax acervorum Latr. (Hym. Formicid.)

Autor(en): **Kutter, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-401168

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
Band XXV Heft 4 17. Dezember 1952

Bemerkenswerte Missbildung bei Leptothorax acervorum LATR. (Hym. Formicid.)

von

H. KUTTER

Flawil

Am 19. Juli 1949 bemerkte ich in einer L. *acervorum*-Kolonie in Saas-Fee ein ♂, welches auffallend unbeholfen umherlief. Beim näheren Studium zeigte es sich, dass es sich um eine eigentümliche Missbildung handelte, und zwar konnten folgende Abweichungen notiert werden :

1. Auf der linken Seite 4 Beine, das Tier ist also 7-beinig.
2. Auf der linken Seite 3 Flügel, wovon einer nicht fertig entwickelt.
3. Das vorderste, linke Bein ist ein « Mittelbein », dagegen sind die zwei nächsten 2 « Vorderbeine », d. h. sie tragen beide an den Schienenenden je einen Putzapparat. Die Insertionsstellen der Vorder- und Mittelbeine sind somit vertauscht.
4. Die Schiene des 2. Beines (also des vorderen Vorderbeines) ist verkürzt (0,7 statt 1,0 mm lang), sie zeigt dafür einen quasi wie durch Stauchung entstandenen Auswuchs.
5. Der Thorax ist stark verkürzt und etwas verbreitert. (Längenbreitenindex 1,47 statt 1,94).

Alle andern Tiere der Kolonie waren, soweit sie eingesammelt worden sind, normal. Über die Ursache der Missbildung kann nichts sicheres ausgesagt werden. Die Vermutung liegt nahe, dass es sich um pathologische Regenerationen infolge phaenotypischer Modifikationen während der letzten Entwicklungsphasen handelt.